

ABDRÜCKEN

PRESSEMITTEILUNG

SCHRIFTLICHES KULTURERBE ALS ZEUGE DER GESCHICHTE

>> Vom 21. April bis 20. Juli 2018 in der Cité Miroir, der Spiegelstadt von Lüttich

Anlässlich des zweihundertjährigen Jubiläums der Universität Lüttich

>> Im Rahmen des 200-Jahr-Jubiläums der Universität Lüttich

>> Eine Ausstellung der Universitätsbibliotheken Lüttich und MNEMA asbl

Wie hat der Mensch die Erinnerung an seine eigene Geschichte bewahrt? Welche Kenntnisse und Werke haben die Jahrhunderte überstanden, die Übermittlung welcher Kenntnisse und Werke war verboten? Wie hat der Mensch sein Wissen über die Welt im Laufe seiner Entdeckungen und Erfahrungen schriftlich niedergelegt? Die Ausstellung Abdrücken hinterfragt die Rolle des Schrifttums über die Jahrhunderte hinweg.

Mittelalterliche Manuskripte, Inkunabeln, Druckerzeugnisse, Karten ...: Hunderte Einzelstücke, die größtenteils aus dem reichen Kulturerbe der Universitätsbibliotheken Lüttich stammen, werden ausnahmsweise dem Publikum dargeboten.

All diese Dokumente zeugen von den einzigartigen und besonderen Umständen, in denen der Mensch den Lauf seiner Geschichte verändert hat.

Um das Verhältnis des Menschen zum Schriftlichen zu befragen, sind acht Facetten vom Schriftlichen in der Ausstellung präsentiert (Welt, Wissenschaft, Erinnerung, Protest, Macht, Überzeugungen, Kunst, Übermittlung), alle sind von etwa 100 Werken dargestellt, von der Antike bis heute. Die ausgestellten Werke stammen hauptsächlich aus den Sammlungen der Bibliotheken der Universität Lüttich. Sie sind von anderen Exemplaren begleitet, die von der Universität Gent, der Stadt Lüttich, dem Museum Wittert und dem CEDOPAL ausgeliehen wurden.

Die Bibliotheken der Universität Lüttich stellt der wissenschaftlichen Gemeinschaft und dem Publikum mehr als 2 Millionen Bücher, Tausende Periodika, Tausende von elektronischen Ressourcen, mehr als 100 000 Diplomarbeiten und Dissertationen, 50 000 Karten zur Verfügung ...

Die Bibliotheken sind auch Garanten des bedeutenden Kulturerbes, welches sie bewahren und anerkennen lassen müssen. Seit ihrer Gründung 1817, wurde die Universität Lüttich mit bedeutenden alten Sammlungen ausgestattet, die vor allem aus den Bibliotheken der religiösen Gemeinschaften des ehemaligen Fürstbistums Lüttich stammen. Heute umfasst die Sammlung mehr als 6 725 Manuskripte und 565 Inkunabeln. Entdecken Sie zum ersten Mal die schönsten schriftlichen Schätze der Universität Lüttich, im Herzen von der Cité Miroir.



IN DER PRAXIS

21.04 > 20.07.2018

La Cité Miroir

Place Xavier Neujean 22 • 4000 Liège

+32 (0)4 230 70 50

reservation@citemiroir.be

www.citemiroir.be

FR / NL / DE

EINTRITTSPREISE

7 € / 5 € (Mitarbeiter/innen ULiège)

/ 3 € (Schüler/innen und Studenten/
innen ULiège)

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Freitag 9 bis 18 Uhr

Samstag und Sonntag 10 bis 18 Uhr

Ab dem 1. Juli: Montag bis Samstag
10 bis 18 Uhr

UNE PROGRAMMATION

MNEMA
Cité Miroir

LIÈGE
université
200

PRESSEKONTAKT

Agence Caracas | info@caracascom.com | +32 (0)2 560 21 22 | +32 (0)495 22 07 92

LA CITE MIROIR
SAUVENIÈRE

Place Xavier Neujean, 22 - 4000 Liège • www.citemiroir.be - 04 230 70 50